

Aktiva:		Bilanz am 31. Dez. 1916:		Passiva:	
	Lei		Lei		Lei
Kassabestände	6 941 100	Aktienkapital	15 000 000		
Wechselbestand	3 827 149	Statutarischer Reservefonds	4 000 000		
Debitoren	103 967 623	Spezialreservefonds	2 000 000		
Avalkonto	51 980 810	Kreditoren	94 848 056		
Wertpapierbestand u. Beteilig.	4 696 193	Avalkonto	51 980 810		
Mobilien	7	Unbezahlte Dividenden	18 850		
Immobilien	2 853 959	Dispositionsfonds	300 000		
		Saldo	6 119 126		
	174 266 841		174 266 841		
In Pfand erhaltene Wechsel u. Waren	8 824 978	Kto der in Pfand erhalt. Wechsel u. Waren	8 824 978		
Depots von Wertpapieren	72 298 164	Deponenten von Wertpapieren	72 298 164		
In Pfand erhalt. Hypoth., Zess. etc.	78 574 463	Verpfänder von Hypoth. etc.	78 574 463		

Dividenden 1898—1916: 6, 5, 7, 8, 0, 0, 6, 8, 9, 9, 10, 10, 10, 10, 12, 12, 13, 0%. Der Gewinn pro 1916 wurde zurückgestellt. Zahlung der Div. spät. 14 Tage nach der G.-V. zum jeweiligen Sichtkurse der Reichsmark in Bukarest. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Zahlstellen: Rumänien: Banca Generala Romana; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Gesellschaft; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens Söhne, M. M. Warburg & Co.

Die Aktien im Betrage von Lei 5 000 000 wurden aufgelegt am 29./8. 1906 zu 137%, wobei 1 Lei = M. 0.81 gerechnet wurden; erster Kurs in Berlin 5./9. 1906: 140%, in Hamburg eingeführt 20./10. 1906 zu 146%. Kurs Ende 1906—1916: In Berlin: 144.25, 128, 132.25, 146, 169.50, 177.50, 160.25, 181.50, —*, —, 140%. — In Hamburg: 144, 126, 130, 144, 170, 177.50, 160, 178, —*, —, 140%. Usance: Beim Handel an der Börse wird 1 Lei = M. 0.80 umgerechnet.

Verwaltungsrat: Vors.: Dr. Arthur Salomonsohn, stellv. Vors.: Gen.-Konsul Dr. Paul von Schwabach, Berlin; Mitglieder: Paul Boettger, Berlin; Dr. J. Costinescu, C. G. Dissescu, Bukarest; Jacques M. Elias, Bukarest; Dr. Prosper Gloner, J. M. Mitilineu, Gen.-Konsul Dr. E. E. Russell, Berlin; H. O. Schlawe, Prof. C. Stere, Prinz Barbu Stirbey, Bukarest; Dr. Georg Solmssen, Berlin.

Direktion: Max Sterling, Otto Petersen, Bukarest.

Aktien deutscher Eigentümer, deren Anmeldung bei der Reichsbank auf Grund der Bekanntmachung vom 27./8. 1916 erfolgt ist, oder die auf Grund dieser Bekanntmachung anzumelden gewesen wären, deren Anmeldung aber aus nachweislich entschuldigen Gründen unterlassen worden sind, ferner die nachweislich spät. am 7./5. 1918 erworben worden sind, waren mit Rücksicht auf die Bestimmungen des am 7./5. 1918 unterzeichneten deutsch-rumänischen Friedensvertrages bis zum 17./5. 1918 bei einer Reichsbankanstalt einzureichen. Zugleich waren die Schlussnote oder sonstige Beweismittel über den Erwerb der Aktien vorzulegen. Bei Einreichung der Aktien hatten die Einreicher schriftlich zu erklären, ob und wo die Aktien auf Grund der Bekanntmachung vom 23./8. 1916 angemeldet worden sind; auch konnte die Beibringung der eidesstattlichen Versicherung verlangt werden, dass inzwischen ein Eigentumswechsel nicht stattgefunden hat. Die Aktienurkunden können bis zur Feststellung des Verzeichnisses bei der Reichsbankanstalt zurückbehalten werden. Die zurückbehaltenen Stücke werden nur gegen Rückgabe der bei der Einreichung ausgestellten Quittung wieder ausgehändigt. Dabei erhält der Einreicher nach Prüfung der Staatsangehörigkeit und der Eigentumsverhältnisse eine Bescheinigung der Reichsbank über die Einreichung und den Eigentumserwerb. Diese Bescheinigung ist bestimmt, ihnen die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gemäss Art. 6 des Zusatzvertrages zum Friedensvertrag zu erleichtern.

Bank of England in London.

Governor: Lord Cunliffe; **Deputy Governor:** Brien Cokayne, **Directors:** C. G. Arbuthnot, H. C. O. Bonsor, G. M. Booth, H. Brooks, W. M. Campbell, A. C. Cole, E. C. Grenfell, Sir E. A. Hambro, L. H. Hanbury, G. W. Henderson, W. D. Hoare, Lord Hollenden, F. H. Jackson, E. E. Johnston, R. M. Kindersley, C. Lubbock, R. L. Newman, M. C. Norman, Lord Revelstoke, A. G. Sandeman, F. C. Tiarks, H. A. Trotter, V. C. Vickers, A. F. Wallace.

Gegründet: Am 27. Juli 1694 zur Beschaffung eines Darlehens von £ 1 200 000 à 8% an die Regierung. — Gemäss Abkommen vom 5. April 1892 wurde die Verzinsung der Regierungsschuld (£ 11 015 100) für 10 Jahre von 3 auf 2¾% ermässigt und am 5. April 1903 auf 2½% weiter herabgesetzt. Gen.-Vers. je im März und Sept. Stimmrecht: Der Besitz von £ 500 und darüber giebt 1 Stimme, doch ist 6monatiger Besitz, ausgenommen Übertrag durch Erbschaft beim Tode oder infolge Heirat, erforderlich; jeder Aktionär hat nur eine Stimme. Dividendenzahlung am 5. April und 5. Okt. Eine Jahresbilanz wird nicht aufgestellt, die wöchentlichen Ausweise treten an deren Stelle.